

Konsumgewohnheiten und Motive von E-Zigarettenkonsumenten in Deutschland

Kirsten Lehmann
Silke Kuhn

13. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle
Heidelberg, 2.12.2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

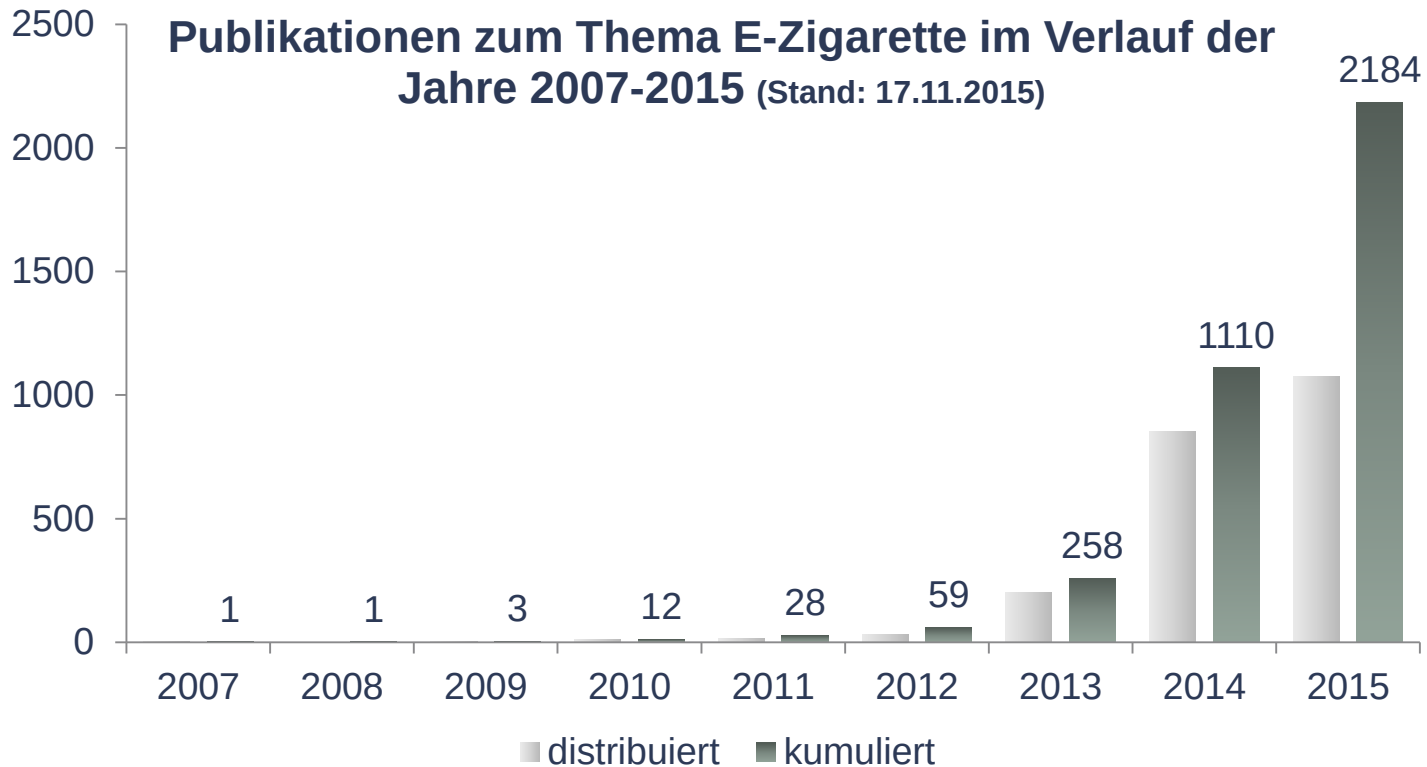
Zentrum für Interdisziplinäre
Suchtforschung der
Universität Hamburg



Deklaration von Interessenkonflikten

Die Referentin versichert, dass in Bezug auf den Inhalt des Vortrags keine Interessenkonflikte bestehen, die sich aus einem Beschäftigungsverhältnis, einer Beratertätigkeit oder Zuwendung für Forschungsvorgaben, Vorträge oder andere Tätigkeiten ergeben.

Publikationen zum Thema



- Abfrage des Stichworts „electronic cigarette“ am 17.11.2015 in der Onlinedatenbank *PubMed*



Bisherige Erkenntnisse zu Konsumgewohnheiten und Motiven von E-Zigarettenkonsumenten

N=5.939 aktive und Ex-Raucher in CAN, USA, GB, AUS, 2010-2011, Daten des International Tobacco Control Four-Country-Survey

- 70% der Studienteilnehmer, denen E-Zigaretten bekannt waren, glaubten, E-Zigarettenkonsum sei weniger gesundheitsschädlich
- Höherer Bekanntheitsgrad unter jüngeren Personen mit höherer Bildung, höherem Einkommen und stärkeren Rauchern
- 80% der Personen, die zum Zeitpunkt E-Zigaretten nutzen, nutzten diese, da sie als weniger schädliche Alternative zum konventionelle Tabakkonsum erachtet wurden
- 85% der E-Zigarettennutzer nutzten E-Zigaretten zum Rauchstopp
- 75% der E-Zigarettennutzer nutzten E-Zigaretten zur Tabakreduktion



Bisherige Erkenntnisse zu Konsumgewohnheiten und Motiven von E-Zigarettenkonsumenten

Onlinebefragung an E-Zigarettenkonsumenten aus 33 Ländern (72% EU), N=1.347
Rekrutierung über Herstellerwebseiten

- Altersdurchschnitt: 43 Jahre, 70% männliche Konsumenten, 44% Akademiker
- Durchschnittliche Konsumdauer: 10 Monate
- 74% rauchten seit E-Zigarette mind. mehrere Wochen keine Tabakzigaretten, weitere 14% reduzierten den Tabakkonsum wesentlich
- 91% berichteten über eine wesentliche Reduzierung des Verlangens nach Tabakzigaretten (Craving)
- Gründe des Konsums:
 - Vollständige Alternative zum Rauchen (76%)
 - Gesundheitliche Gründe (6%)
 - Kostengründe (3%)
 - Umgehen von Rauchverboten (2%)



Bisherige Erkenntnisse zu Konsumgewohnheiten und Motiven von E-Zigarettenkonsumenten

Befragung an N=215 E-Zigarettenkonsumenten in unterschiedlichen E-Zigarettengeschäften

- Altersdurchschnitt: 36 Jahre, 54% männliche Konsumenten
- 70% erwerbstätig, 1% Studenten, 18% nicht erwerbstätig (inkl. Rentner)
- Durchschnittliche Konsumdauer: 7 Monate
- 86% begannen den Konsum, um das Tabakrauchen zu beenden
- 66% erreichte bereits einen Rauchstopp
- 34% schränkte den Tabakkonsum durch E-Zigarettenkonsum stark ein
 - Ø Menge der täglich gerauchten Tabakzigaretten: 22,1 ➡ 7,5
- 89% verzichtete auf „Cig-a-likes“ und gebrauchte neuere Geräte

Tackett et al. 2015



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Interdisziplinäre
Suchtforschung der
Universität Hamburg



Bisherige Erkenntnisse zu Konsumgewohnheiten und Motiven von E-Zigarettenkonsumenten

Querschnittsstudie, N=319 (33% E-Zigarettenbenutzer, 37% Raucher, 30% Duale Konsumenten)

- 73% der E-Zigarettennutzer, 66% der Dualen Konsumenten männlich
- Ein Großteil der Raucher (44%) konsumiert 11-20 Zigaretten pro Tag, während ein Großteil der dualen Konsumenten (52%) 0-10 Zigaretten pro Tag raucht
- Im Vergleich zu Rauchern und Dualen Konsumenten sind E-Zigarettennutzer weniger nikotinabhängig und haben eine höhere Motivation für einen Rauchstopp
- E-Zigarettennutzer berichteten über einen besseren Gesundheitszustand und weisen eine geringere Kohlenmonoxidkonzentration im Atem auf (E-Zigarettenkonsumenten 3,71 ppm, Duale Konsumenten 12,89 ppm, Raucher 16,63 ppm)
- E-Zigarettennutzer haben im Vergleich zu Rauchern und Dualen Konsumenten eine höhere Selbstwirksamkeit hinsichtlich des Verzichts auf Zigaretten in bestimmten Situationen



Studie – Fragestellung, Methodik

- Hauptinteresse: Konsumententypen, Um- und Einstiegsmotive, Konsummuster
- Explorative Querschnittsstudie
- Projektlaufzeit: 1.04.2015 bis 31.03.2016
- Befragung von E-Zigarettenkonsumenten mittels eines Onlinefragebogens
 - Zielgröße 1.000 Teilnehmende
- 133 Fragen
- Bearbeitungszeit je nach Ausfüllung der Freitexte 10-20 Minuten, ggf. länger
- Rekrutierung der Teilnehmenden über Onlinebanner und Flyer in Ladengeschäften
- 43 Pretests



Fragenkomplexe

- Soziodemographische Angaben
- E-Zigarettenkonsum
- Konventionelle Tabakprodukte
- Geräte/Liquid
- Konsummotive (aktuell und zu Beginn)
- Konsumgewohnheiten
- Konsumorte
- Einschätzung der Abhängigkeit (E-Zigarette, konventionelle Tabakprodukte)
- Gesundheitliche Veränderungen
- Altersfreigabe, Verkaufsbeschränkung, Werbung

Das Sample

Studienteilnehmende N=3.897

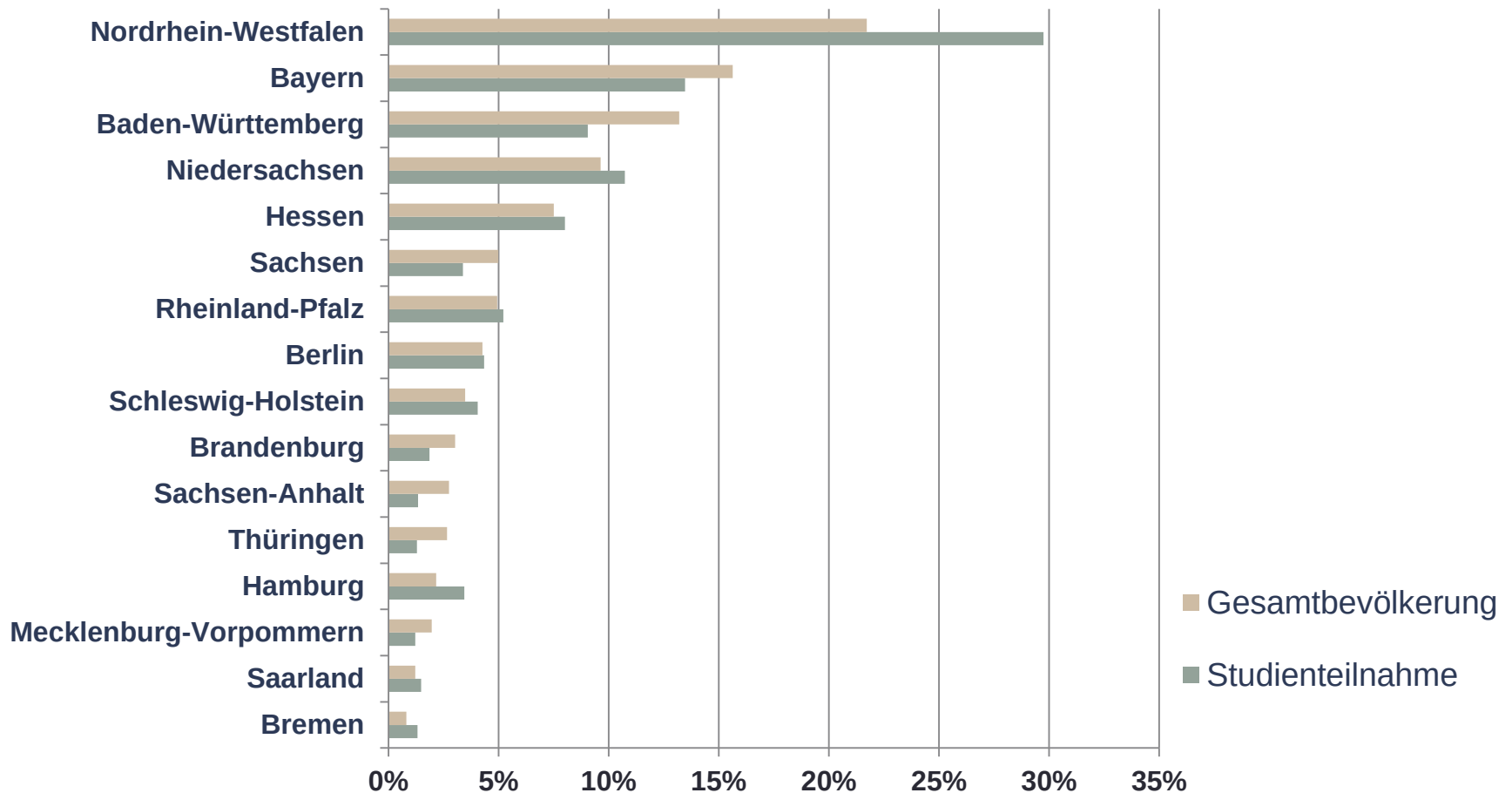


Ausschluss von ca. 15% der Fragebögen
(inkonsistente Angaben, Angaben < 50%,
Befragungsabbruch im ersten Drittel)



Sample N=3.320

Prozentuale Verteilung auf die Bundesländer



Einteilung der Teilnehmenden nach Rauchstatus

Umsteiger:

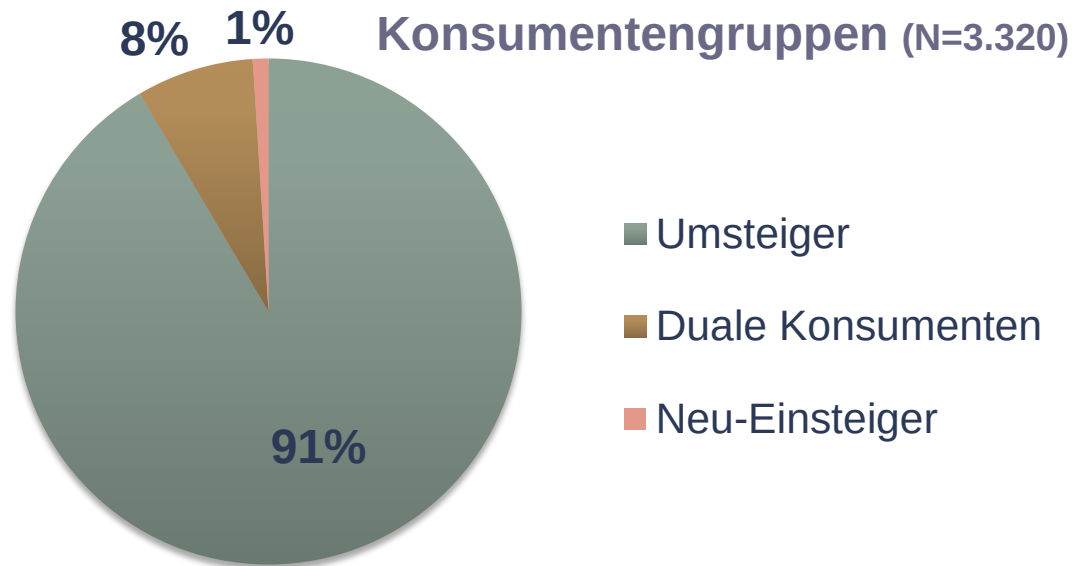
Ausschließlich E-Zigarettenkonsumenten, die zuvor geraucht haben

Duale Konsumenten:

Gleichzeitiger Konsum von Tabakprodukten und E-Zigaretten

Neu-Einsteiger:

E-Zigarettenkonsumenten, die zuvor nie geraucht haben



Geschlecht der Teilnehmenden

n=3.255	Umsteiger	Duale Konsumenten	Neu-Einsteiger	Gesamt
Weiblich	562 (18,9%)	51 (21,0%)	6 (18,2%)	619 (19,0%)
Männlich	2.417 (81,1%)	192 (79,0%)	27 (81,8%)	2.636 (81,0%)
Gesamt	2.979	243	33	

Gruppenunterschiede sind statistisch nicht signifikant



Alter der Teilnehmenden

n=3.294	Umsteiger	Duale Konsumenten	Neu-Einsteiger	Gesamt
Alter (Mittelwert)	40,8	40,3	35,5	40,7
Range	16-79	18-74	16-64	16-79
n unter 18	3 (0,09%)	0 (0%)	1 (0,03%)	4 (0,12%)
n unter 21	49 (1,5%)	7 (0,21%)	2 (0,06%)	58 (1,76%)

Gruppenunterschiede sind statistisch signifikant (ANOVA: $F=4,0$, $p<0,05$)



Aktuelle Beschäftigung

n=3.042	Umsteiger	Duale Konsumenten	Neu-Einsteiger	Gesamt
Schüler	14 (0,5%)	1 (0,4%)	1 (3,2%)	16 (0,5%)
Auszubildende	44 (1,6%)	8 (3,5%)	1 (3,2%)	53 (1,7%)
Studenten	112 (4,0%)	7 (3,0%)	5 (16,1%)	124 (4,1%)
Erwerbstätig	2.355 (84,7%)	195 (84,8%)	21 (67,7%)	2,571 (84,5%)
Nicht erwerbstätig	256 (9,2%)	19 (8,3%)	3 (9,7%)	278 (9,1%)

Gruppenunterschiede sind statistisch signifikant ($\chi^2=22,1$, $p<0,01$)



Profil: Umsteiger (Ex-Raucher)

- Anteil: 91%
- 22 Jahre täglich geraucht, durchschnittlich 27 Zigaretten pro Tag
- E-Zigarettenkonsum im Durchschnitt seit 2 Jahren
- 90% wechselten innerhalb von 4 Wochen komplett von Tabak- auf E-Zigaretten (im Mittel dauerte dies 4 Tage)
- 46% probierte bereits Nikotinersatzpräparate
- Für 93% ist ein zukünftiges Tabakrauchen nicht mehr vorstellbar



Profil: Duale Konsumenten

- Anteil: 8%
- 23 Jahre täglich geraucht, durchschnittlich 14 Zigaretten pro Tag
- E-Zigarettenkonsum im Durchschnitt seit 2 Jahren
- 47% probierten bereits Nikotinersatzpräparate
- 96% rauchen seit Beginn des E-Zigarettenkonsums weniger Tabakprodukte
- 80% benutzen überwiegend E-Zigaretten
- 69% möchten zukünftig den Tabakkonsum ganz beenden

Profil: Neu-Einsteiger

- Anteil: 1%
- Eine Person hat seit dem E-Zigarettenkonsum zu konventionellen Tabakprodukten gegriffen
- Für 97% ist das zukünftige Rauchen von Tabakprodukten nicht denkbar

Schlussfolgerung

- E-Zigarettenkonsumenten setzen sich im Rahmen dieser Studie zumeist zusammen aus
 - Rauchern konventioneller Tabakprodukte (inkl. Rauchern, die einen Rauchstopp erwägen)
➡ Duale Konsumenten
 - ehemaligen Rauchern konventioneller Tabakprodukte
➡ Umsteiger
 - Gruppenverteilung im Einklang mit internationalen Studien
(Choi & Forster 2013, Etter 2010, Regan et al. 2013, Adkison et al. 2013, Pearson et al. 2012)
- Der Umstieg von konventionellen Tabakprodukten auf E-Zigaretten erfolgt relativ rasch
- Der parallele (duale) Konsum von E-Zigaretten ist mit einer substanziellen Reduktion des Tabakgebrauchs verbunden

Limitationen

- Selektive Gruppe von hauptsächlich Ex-Rauchern wurde erreicht (?)
- Keine erneute Befragung der Studienteilnehmer möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kirsten Lehmann

E-Mail: K.Lehmann@uke.de

www.zis-hamburg.de



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Interdisziplinäre
Suchtforschung der
Universität Hamburg

